KREIS COESFELD
DER LANDRAT

Sitzungsvorlage

SV-10-1387

Abteilung / Aktenzeichen	Datum	Status
20 - Finanzen und Liegenschaften/	31.10.2024	öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung	21.11.2024
Kreisausschuss	04.12.2024
Kreistag	11.12.2024

Betreff **Sachstandsbericht zu den Bauvorhaben - Hochbau - des Kreises Coesfeld**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht zum Sachstand bei den Bauvorhaben wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Kreis Coesfeld Sitzungsvorlage Nr. **SV-10-1387**

I. Sachdarstellung

Es wird Bezug genommen auf den Beschluss des Kreistages vom 20.03.2024 – Vorlage SV-10-1178.
Es wurde beschlossen, dass in regelmäßigen Abständen zum Zwecke der Transparenz und Kontrolle durch den Kreistag eine Berichterstattung über den Baufortschritt bei den Baumaßnahmen erfolgen soll.
Besonders zu berücksichtigen sind dabei die Aspekte der Kostenkontrolle, des Zeitmanagements, der Qualitätssicherung und der Nachhaltigkeit.

Bauvorhaben im Rettungswesen - Neubau
(Kreisleitstelle, Rettungswachen, Feuerwehtechnische Zentrale)

Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit
Die nachstehenden Grundsätze zu den Themen Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit wurden zu diesen Projekten in den Standards des Kreises für die o.a. Bauvorhaben definiert. Es besteht die Vorgabe an die Bauherrenvertretung und die sonstigen Projektbeteiligten möglichst alle Festlegungen in Abhängigkeit von den projektspezifischen Gegebenheiten zu berücksichtigen.
Diese Aspekte werden einmalig im Rahmen der turnusmäßig vorgesehenen Berichterstattung in dieser Vorlage angeführt.
Die Darstellung in den folgenden Sachstandsberichten soll sich auf die terminliche Abwicklung (Projektstand) und die Kostenverfolgung konzentrieren.
Sofern sich Besonderheiten zu den Aspekten der Qualitätssicherung sowie der Nachhaltigkeit beim jeweiligen Projekt ergeben, werden diese zukünftig im kurzen Text zum Sachstand beschrieben.
Qualitätssicherung

- Definition der baulichen und anlagentechnischen Standards
- Ermittlung und Abstimmung raumfunktionaler Beziehungen
- Abstimmung und Definition des Raumprogramms (u.a. Beteiligung Kostenträger)
- Frühzeitige Bildung eines integralen Planungsteams
- Frühzeitige Definition von Schnittstellen
- Festlegung von Kommunikationsstrukturen (u.a. Nutzung Projektkommunikationssytem)
- Einrichtung eines Berichtswesens (2 x jährl. Sachstandsbericht zu den Neubau-BVH)
- Nachverfolgung durch Einsatz einer Bauherrenvertretung u. einer Projektkoordination

Nachhaltigkeit

- Festlegung von bautechnisch und anlagentechnischen Standards
- kompakte Bauweises, geringes A/V-Verhältnis
- hohe Flächeneffizienz
- Berücksichtigung von Erweiterungsmöglichkeiten
- soweit vergaberechtlich möglich Verwendung lokal erzeugter Baustoffe
- bauphysikalische Analyse und Beratung zur Optimierung von Raumtemperaturen zur Vermeidung der Notwendigkeit von aktiver Kühlung
- erhöhte Anforderungen an den winterlichen und sommerlichen Wärmeschutz
- Stellplätze mit sickerfähigem Pflasterbelag
- Berücksichtigung von Gründächern
- Installation von PV-Anlagen für den Eigenverbrauch und die Einspeisung
- Einrichtung und Vorbereitung von Lademöglichkeiten für die E-Mobilität (PKW, Fahrräder u. Einsatzfahrzeuge)
- Einsatz von Wärmepumpentechnologie
- automatisierte und optimierte Steuerung der gebäudetechnischen Anlagen (Beleuchtung, Belüftung etc.)

- digitale Dokumentation des gesamten Planungs- und Bauprozesses

Projektstand – Kostenverfolgung – Sachstand
Es wird auf die tabellarische Darstellung in der beigefügten Anlage verwiesen.